

Halle'sche Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 515. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 198.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 2. November 1905.

Wagnispreis f. Halle u. Vororte 2.00 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postgebühren für 3.00 Mk. Die Post. Zus. erbeten nicht annehmen. — **Gratis-Belegungen:** f. d. Couriers (inkl. Postgebühren), f. d. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Banbu. Mittelteil.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. **Telephon-Nr. 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Bezugsgebühr:** 1.00 Mk. **Geschäftsführung:** Dr. Walter Gebenleben in Halle a. S.

Abgabegebühren f. d. festschaltene Belegteile ab. deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Pf. auswärts 30 Pf. Bekleimen am Schluss des relationalen Zeils die Zeile 100 Pf. **Abgabegebühren** f. d. Expedition in Halle a. S. u. den übrigen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. **Telephon-Nr. 11494.** **Druck** und Vertrieb von **Erste Zeitung** in Halle a. S.

Abonnements

auf die **Halle'sche Zeitung**

für die Monate **November** und **Dezember** werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhausstraße 30 (Eisenbahn-Passage) entgegengenommen.

Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten **Mk. 2.—**, für Halle und die Vororte **Mk. 1.70**.

Jederaht finden durch die **Halle'sche Zeitung** werbefreie und vorteilhafteste Verbreitung.

Halle a. S., im November 1905.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Das Kaiserwort am Moltke-Tag.

Die Kaiserrede am Moltke-Tag, welche das böse Gewissen im Auslande mehrfach als eine Art von Kriegsdrohung auffassen ließ, ist in Wirklichkeit nichts anderes, als eine durch die auswärtige Lage hervorgerufene sehr zeitgemäße Mahnung an den Kaiserhof der Friedericianischen Politik. Sie klingt mit nicht missverständlicher Deutlichkeit direkt an das toujours en vedette des großen Königs an, aber sie mahnt im Zusammenhalt mit den offiziellen Erklärungen auch recht eindringlich an den zweiten Teil dieses Königswortes: que tout soit force, neuve et vigoureux. Wie der Begründer der Großmachtstellung Preußens deren sicherstes Fundament in der eigenen Kraft und in der festen Bereitschaft erkannte, sie nötigenfalls frächtig mit den Waffen in der Hand zu verteidigen, so ist das Deutsche Reich offenbar zur Wahrung der Weltmachtstellung, welche die nach glorreichem Kriege vollzogene staatliche Einigung ihm zueifelt, und zur Lösung der ihm aus dieser erwachsenen Aufgaben in erster Linie auf die eigene Kraft angewiesen. Die vornehmste dieser Aufgaben ist die Erhaltung des Friedens, um dem deutschen Volke freie Bahn in dem Weltkampfe auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiete zu schaffen und zu erhalten. Aber auch hier gilt das alte Wort si vis pacem, para bellum. Soll die deutsche Friedenspolitik von Erfolg gekrönt sein, so muß auch, wer mit Reid und Mißgunst die Fortschritte Deutschlands in der Weltwirtschaft und Weltkultur verfolgt, der Ueberzeugung sich nicht verschließen können, daß wir, entschlossen, frächtig und bereit genug sind, jedem Völkerrid das Handwerk zu legen. Doch dazu jene Anspannung unserer vollen nationalen Kraft im Dienste des Vaterlandes gehört, zu der Friedrid der Große sein Preußenhof nicht bloß kraftvoll anhielt, sondern auch planmäßig zu erziehen trachtete. Lehrt uns in auch für Widerstandsfähigkeit klarer und überzeugender Weise ein Rückblick auf die Zeit, die nunmehr gerade hundert Jahre hinter uns liegt. Mit der Nichtachtung der preußischen Neutralität durch den Durchmarsch durch Preußisch-Brandenburg behufs Umzingelung der österreichischen Armee in Wien unternahm im Herbst 1805 Napoleon den ersten Schritt zur Niederwerfung Preußens, die nach Jena, Auerstädt und Prenzlau mit dem künftigen Frieden von 1807 besiegelt schien. Die wirkliche Ursache jenes jähen Niederbruchs lag, wie jetzt nicht mehr bezweifelt wird, keineswegs allein auf militärischem Gebiete; die Winderwertigkeit des preußischen Heeres stand vielmehr mit dem allgemeinen Rückgang der Anspannung der Kraft im Dienste des Vaterlandes zugunsten erschlaffenden Lebensgenusses, das mit dem Hinsehen Friedrids des Großen eingetreten war, in engstem Zusammenhange; die nächste Folge der weidlichen Scheu vor persönlichen und finanziellen Opfern für das Vaterland war ein leeres Staatskass, dessen der Kriegsvorräte und Ausrüstungen, mangelhafte Stärke und Ausbildung des Heeres, unzulängliche Ausrüstung der Festungen und die Belassung altersschwacher Greise in den verantwortlichen Kommandostellen. Wenn aber nach den ersten Schlägen nur noch an den äußersten Grenzen ernsthafteste Versuche des Widerstandes unternommen werden konnten, so liegt die Ursache vor allem in der Erschlaffung des Volksgewisses und des Patriotismus. Als unter der harten Zucht der schwer auf dem Lande lastenden Fremdherrschaft das Preußenvolk sich wieder auf sich selbst

befonnen und seine patriotische Spannkraft und Opferwilligkeit wieder erlangt hatte, konnte auch das preußische Heer die Siegesbahn betreten, die die preußischen Fahnen auewmal in das bisher von keinem Feinde betretene Paris führte und Deutschland und Europa dauernd von der Napoleonischen Gewaltherrschaft befreite.

Auch in unserer Zeit macht sich eine mathematische Popularitätskurve breit, große Parteien werden um die Gunst der großen Massen, indem sie deren Abneigung vor finanziellen oder persönlichen Opfern für das Vaterland gewissenlos schmeicheln. Mehr als gegen das Ausland richtet die Mahnung des Kaisers, daß es mehr denn je gilt, das Pulver trocken und das Schwert blank zu halten, sich gegen solche Vergiftung unseres Volksgewisses; an dem Reichstage wird es sein, „das Kaiserwort am Moltke-Tag“ voll zu beherzigen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 1. November.

*** Der Reichstag** wird, nachdem er Ende Mai geschlossen worden war, nach sechs Monaten zur neuen Tagung zusammengetreten. Ein überreiches Material wird ihm unterbreitet werden, an dem er bis in den nächsten Sommer hinein zu arbeiten haben wird. Der plötzliche Schluß der ersten Session der 11. Legislaturperiode verhinderte die Durchberatung der Novelle zum Vorkriegsgesetz, des Gesetzentwurfs betr. Uebernahme einer Reichsgarantie in Bezug auf eine Eisenbahn von Duale nach den Managubabergen (sogenannte Kamerunbahn), der Maß- und Gewichts-Ordnung, obgleich diese Entwürfe von den betr. Kommissionen erledigt worden waren. Die Novellen zum Militärpensionsgesetz, sowie die Novelle zum Kammerdienstgesetz. Bis auf die Vorkriegsgesetze, deren Wiederbringung noch zweifelhaft ist, werden diese Vorlagen wieder erdheinen; eine Maß- und Gewichts-Ordnung ist sogar bereits dem Bundesrat zugegangen. Sobald der Reichstag zusammengetreten sein wird, sollen der Etat, welcher demnächst dem Bundesrat vorliegen wird, die Vorlagen betr. die Reichsfinanzreform, welche augenblicklich im Reichschatam ausgearbeitet werden, die Protokollvorlage und zwei Novellen zum Militärpensionsgesetz sofort dem Reichstage zugehen.

Die „Woln. Ztg.“ schreibt zur Eröffnung des Reichstages: „Der Reichstag“ habe sich zwar im möglichst baldige Einberufung bemüht, indessen vertreten die maßgebenden Regierungskreise die Ansicht, daß allen anderen Beratungsgegenständen die Beratung der Reichsfinanzreform voranzutreten sei. Die nach dem Ergebnis der Ausschussverhandlungen erforderliche nochmalige Ueberarbeitung der ganzen Vorlage im Reichschatam verlange aber noch einige Zeit. Ebenso sei dem Plenum des Bundesrates genügende Zeit vorzubehalten, um ohne Ueberleitung die dem Reichstage vorzuliegende Vorlage gründlich zu beraten.

Unser Berliner „N. P. C.“-Mitarbeiter schreibt uns: Die Verlegung der Einberufung des Reichstages auf den 28. November ist notwendig geworden, weil die Annahme und Fertigstellung der Vorlagen für die Reichsfinanzreform innerhalb des Bundesrats auf größere Schwierigkeiten stieß, als erwartet wurde. Die Vorarbeiten für die finanzpolitischen Entwürfe sind rechtzeitig begonnen worden; sie haben die beteiligten Ressorts des Reiches wie der Einzelstaaten den ganzen Sommer hindurch beschäftigt und sind niemals unterbrochen worden. Bei der Einbringung der Vorlagen in den Bundesrat erwies sich aber, daß die Feststellung ihrer endgültigen Form für den Reichstag noch erhebliche Zeit in Anspruch nahm. Infolge hiervon mußte gegen die Absicht der verbündeten Regierungen die Eröffnung des Reichstages auf einen späteren Termin, als den ursprünglich ins Auge gefaßten, verlegt werden.

*** Zur Reform der Strafprozessordnung.** Nach der „Deutschen Juristenzeitung“ werden in der nächsten Zeit verteilte Verhandlungen zwischen Vertretern der größeren Landes-Justizverwaltungen über die Grundlagen der Strafprozessreform im Reichs-Justizamt stattfinden. Im Reichs-Justizamt ist auf dem Boden der von der Strafprozesskommission gefaßten Beschlüsse ein Reformprogramm aufgestellt worden, das den Verhandlungen zugrunde gelegt werden soll. Da die Landes-Justizverwaltungen über die Verhandlungen der Strafprozesskommission stets auf dem laufenden gehalten worden sind, so dürfte es ihnen nicht schwer fallen, zu den erdhebenden Fragen Stellung zu nehmen. Ist letzteres geschehen, dann tritt an das Reichs-Justizamt die Aufgabe heran, einen Entwurf auszuarbeiten, wie er auf die Zustimmung des Bundesrates rechnen darf. Wie lange die vertraulichen Verhandlungen dauern werden, läßt sich jetzt allerdings noch nicht sagen.

*** Schulgesetz.** Während die liberale Presse den Konserativen bisher den lächerlichen Vorwurf machte, daß sie

die Erledigung des Schulgesetzes zu verzögern beabsichtigt, sagt man ihnen jetzt nach, daß sie planmäßig darauf hinarbeiten, das Gesetz durch zu weitgehende Wie diese beiden Vorwürfe miteinander in Einklang zu bringen seien, entzieht sich unserem Verständnis. Was aber das Gesetz selbst anlangt, so darf man nach den jetzigen Stande der Vorarbeiten hoffen, daß es in ganz kurzer Zeit fertig vorliegen wird.

*** Der Gesamtantritt des Deutschen Sturmkameruns.** Der der Choleraepidemie halber die für den 16. September in Marienburg in Aussicht genommene diesjährige Sitzung nicht abhalten können, trat zu dieser an 29. Oktober in Berlin im Abgeordnetenhaus zusammen, nachdem am Abend vorher ein Vorbereitungs-Konferenzvorstandes stattgefunden hatte. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

Der Deutsche Sturmkamerun verurteilt auf das Entschiedenste den Verkauf deutschen Grund und Bodens an Polen als einen Verrat an Deutschland. Wenn auch keine Verpflichtung des Staates besteht, jedes ihm angebotene Landgut anzukaufen, so erwartet der Deutsche Sturmkamerun doch von den Behörden die größte Wachsamkeit und Umsicht, um die Geschäftsanbahnung zur Vermeidung solcher Verkäufe, um Reichs- und Staatsinteresse hat er die Einführung entsprechender gesetzlicher Maßnahmen, die einen weiteren Uebertrag deutschen Grund und Bodens in den südlichen Provinzen Preußens an Polen verhindern, für unumgänglich notwendig.

Durch die Annahme der mitgeteilten Resolutionen erledigt sich zugleich die meisten der von den einzelnen Ortsgruppen gestellten Anträge. Der Antrag des Schlesischen Landesausschusses, für die Lehrer in Ober-Schlesien und im Regierungsbezirk Allenstein die Dienstentgeltzulage zu erbitten, wurde durch einstimmige Annahme erledigt.

*** Fahrkartensteuer.** Dem Vorhaben nach soll in der Reichsfinanzreform auch der Vorkauf einer Fahrkartensteuer entfallen sein. Da Näheres darüber nicht bekannt wird, wird man sich das Urteil über die Zweckmäßigkeit und Möglichkeit einer solchen Steuer vorbehalten müssen.

Schlafwagen dritter Klasse. Eine landesweite weitere Reform im Eisenbahnbetriebe hinsichtlich, und zusehendem Schlafwagen im anstehenden Jahre veranlaßt, der Minister v. Budge im Laufe des nächsten Jahres für die Reisenden dritter Klasse einzuführen. Nachdem er ihnen vor etwa zwei Jahren den Zutritt zu den Speisewagen gestattet hat, die bis dahin nur den Passagieren erster und zweiter Klasse zugänglich waren, will er den Reisenden dritter Klasse nunmehr auch die Schlafwagen öffnen, die bisher ebenfalls nur für die Reisenden erster und zweiter Klasse best. für die Passagiere der dritter Klasse zugänglich waren. Die Neuerungen wird vor allem in den Kreisen der Geschäftsreisenden begrüßt werden. Zurzeit steht noch nicht fest, ob der Minister nur den Zutritt zu den jetzt laufenden Schlafwagen gestattet oder aber ob er besondere Schlafwagen 3. Klasse einrichten will. Die einzige Schwierigkeit, welche sich der geplanten Reform entgegenstellt, dürfte die schon jetzt bestehende Ueberlastung der Schnell- und D-Züge mit Schlafwagen sein. Voraussichtlich wird der Minister den Ausweg finden, besondere Schlafwagengänge auf den belebtesten Strecken, Berlin—Frankfurt, Berlin—Köln und Berlin—München laufen zu lassen.

Die Absicht der Reichsnotendrucker.

Zur Kenngeldung der Mittel, mit denen die Welt- und Reichshandels-Interessenten das Publikum irrezuführen bemüht sind, kann ein Schreiben dienen, das der nationalliberale Abgeordnete Held in der Presse veröffentlicht. Der genannte Abgeordnete hatte, wie wir seinerzeit ausführlich mitgeteilt haben, in seinem Wahlkreise Umfrage gehalten, ob man wirklich von einer Schweinesteuer sprechen könne, und er ermittelt, daß in den betreffenden Gemeinden nicht Lot, sondern Ueberflut an schlachtreifen Schweinen vorhanden sei. Die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“ hat nun Gegeneroberungen beantragt und zwar in einer Form, wie sie die „objektiven“ Hintermänner dieses Interessentenblattes schon vielfach mit erwinnehmenden Erlöge unternommen haben. Die Art und Weise dieses Vorgehens ist aus dem folgenden Briefe ersichtlich, deshalb lassen wir diesen im Wortlaut folgen:

„Die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“ hat die ihr ausnahmslos gemachten Erhebungen über den Schweinebestand im 6. hannoverschen Wahlkreise in einer Form veröffentlicht, welche den Anschein erwecken mußte, als handle es sich um die Bestände der einzelnen Fleischerbetriebe, während es sich um die gesamer Ortsgesamtheit und Gemeindegewinn handelte; sie hat ihre dortigen Leser dann aufgefordert, festzustellen, ob diese Angaben richtig seien. Diese haben nun in großer Zahl bejaht, die Angaben sind demnach in der That unrichtig oder unmaßb. so daß die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“ sich veranlaßt sah, zu schreiben, meine Erhebungen enthielten sich immer mehr als ein Phantomfeld, der Schweineüberflut in jener Gegend sei ein eifler Waid, die Schweine, von denen ich zu berichten gewünscht hätte, schienen wohl nur im Monde zu existieren; dabei war der „Allgemeinen Fleischer-Zeitung“ durchaus bekannt, daß ich nur über die gemachte Mitteilungen befragt, sie ihr so gar in Originalen zugängig gemacht hatte, also persönlich in seiner Weise dabei engagiert war. Nun haben sich aber die Randwörter, deren Berichte als unrichtig oder unmaßb. bezeichnet waren, zu Erklärungen veranlaßt gesehen, durch welche die Angaben der „Schlichter an die „Allgemeine Fleischer-Zeitung“ durchaus unrichtig werden, und diese Erklärungen im „Sonder Wochenblatt“ veröffentlicht; sodann habe ich auf Grund des § 11 des Preßgesetzes



in Kitzingen führte ein Anfall der Typhuskrankheit, bei dem Verunglückten vorkam, die allgemeine Freude.

Weiter folgen folgende Telegramme ein:
Petersburg, 1. Nov. Die vergangene Nacht ist ruhig verlaufen. In den Abendstunden waren die Straßen in der Nähe des Unterirdischenbahnhofs mit großen Menschenmengen angefüllt, ohne daß es jedoch zu Unruhen kam. In anderen Straßen lag die Menge mit Ähren. Es lebte die Freiheit! Unter. Von irgend welchen Ausschreitungen verstand nichts. Freie fällt seit dem fünften Morgen bei leichtem Winde Schnee. Die Blagen werden von den Häusern entfernt. Die Apotheken sind noch geschlossen. Die Zeitungen sind nicht erschienen. Die Vorgänge des gestrigen Tages haben General Trepoz bemerkt, ebenfalls empfindliche Maßnahmen anzuordnen.
Petersburg, 1. Nov. (Wiedergabe der Petersburger Telegramm-Agentur). Die Entlassung des Oberprokurators des heiligen Synods, Sobolew, erfolgte durch ein in gütlichen Worten abgefaßtes schriftliches Bescheid unter Beachtung der vorgeschriebenen in seinen Erklärungen als Mitglied des Reichsrats, als Staatsrechtler und als Senator. Der Unterrichtsminister Generalcomandant Glauow ist auf sein Ansuchen seines Postens entbunden und zur Verhängung des Kriegsministers gestellt worden. Die Zeitung des Unterrichtsministeriums übernimmt zeitweilig sein bisheriger Chefredakteur.

Petersburg, 1. Nov. (Wiedergabe der Petersburger Telegramm-Agentur). Der Minister des Innern hat heute fünf verschiedene Verfügungen das Verbot des Straßenverkaufs ausgeben.
Lodz, 1. Nov. Die Lage ist sehr kritisch. An verschiedenen Stellen der Stadt wurden, als die Polizei gegen die Kundgebungen einwirkte, im ganzen fünf Personen getötet und 15 verwundet.
Helsingfors, 1. Nov. Der Ausbruch der Cholera ist die Gefahr, die die Provinzen und die Städte der Elektrifizierung freisetzt. Gestern Abend sind keine Zeitungen erschienen. Es werden politische Versammlungen abgehalten. Der Senat hat telegraphisch geordnet, daß der Landtag sofort einberufen werde. Der Prokurator hat den Generalcomandant gebeten, die Behörden möglichst sich jedes Eingehens in die Kundgebungen zu enthalten. Der Senat hat sich gegen eine außerordentliche Sitzung ausgesprochen, seine Sympathie für die politische Streikbewegung auszusprechen. Der Senat hat sich für die politische Streikbewegung ausgesprochen. Der Senat hat sich für die politische Streikbewegung ausgesprochen. Der Senat hat sich für die politische Streikbewegung ausgesprochen.

Kiew, 1. November. Die Demission des hiesigen Generalgouverneurs wurde angenommen. Der sehr populäre, feingebildete Oberst des hiesigen Militärbezirks, General Schuchminow, wird sein Nachfolger.

Ausland.

Schwed.

Die Zusammensetzung des neuen Parlaments bleibt ziemlich unverändert; nur daß darin höchstens noch zwei Sozialdemokraten sitzen werden, von denen aber erst noch einer in der Stichwahl sitzen muß. Im ganzen sind doch zwölf neue Mitglieder gewählt worden.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Hochschulaufsicht. Wie wir hören, hat der Verstoß und erste Schritt bei Prof. Kayser am physikalischen Institut der Universität, Dr. phil. Heinrich Könen, einen Aufrechterhaltung der Physik für Physik an der Universität zu übernehmen. Der Regierung des Reiches hat die Erlaubnis einer Restorations für kaufmännische Rechnungen und Buchhaltung an der Werner Universität mit Beginn des Sommersemesters 1906 befohlen.

Personalnachrichten.

Verliehen wurde dem Herrern Emil Ehardt zu Hofheim im Kreis Langensalza, Adolf Kühne zu Wählig im Kreis Wehlhausen, dem Herrern emer. Paul Richter zu Hohenlohe im Kreis Wehlhausen, dem Herrern emer. Peter Blase, dem Herrern Karl Eberhard zu Jeringim im Kreis Sangerhausen das Allgemeine Ehrenzeichen.

Tag und Sport.

Schiffahrt, 31. Okt. (Freizeittag) Bei der auf hiesigen Revier am 28. d. M. abgehaltenen Freizeitag, an welcher 36 Schiffe beteiligten, wurden 24 Haken, 35 Mannschaften und ein Nebhuben zur Strecke gebracht.

Verhandlungen, 31. Okt. (Tag) Vergangenen Sonntag erfolgte der Sohn des Kommerzienrats Städtling in der hiesigen Stadtfort (Kreuzplatz) einen kapitalen Fußstößel-Katzen, der aufgetreten 270 Pfund wog, sowie ein Kattier.

Tag getroffen hat, und hiernach seine Sicherheitsmaßnahmen für ihn zu treffen. Dann erteilt der König wohl noch andere Audienzen, empfängt militärische Meldungen und nimmt um ein Uhr ein zweites Frühstück, wieder im Familienkreise, ein. Nach dieser Mahlzeit unternimmt der König meist eine Spazierfahrt und bezieht sich hierzu mit Vorliebe des Automobils. Er ist ein leidenschaftlicher Anhänger des Automobilsports und durchdringt gern die mit dem Vorgesetzten getroffenen Vereinbarungen, um seinen Weg zu wählen, wobei ihm die Laune des Augenblicks gerade führt. Die kleinen harmlosen Abenteuer, die ihm auf solchen Ausflügen in der Umgebung von Madrid zustießen, wo er hier und da in einem Dorfweilhaus einsteigt und unerwartet mit den einfachsten Leuten Zwiegespräche führt, haben nicht wenig dazu beigetragen, seine Popularität zu erhöhen. Die Zeit von sechs bis acht Uhr abends ist für den Empfang der Großwürdenträger, der Herren usw. bestimmt, denen ihr Rang den Zutritt zu dem Herrscher verleiht, und erst spät legt sich Alfonso XIII. zum Dinner nieder, an dem außer seiner Mutter und Schwester nur selten andere Personen als die seiner nächsten Umgebung teilnehmen, wie der Kammerherr und der Adjutant zum Dienst, der Führer der Kommande, die täglich für seine Ausfahrten bereitsteht, und der Kommandant der Leibwache des Schlosses, die von der Garnison gestellt wird und die ansehnliche Stärke von einem ganzen Bataillon Infanterie, einer Artillerieabteilung und 25 Reitern aufweist — im Range der Revolutionen von oben und unten gewiß keine unangenehme Vorstellung.

Gegen 11 Uhr legt der König sich schlafen und nun beginnt ein neues, geheimnisvolles, seltsames Leben, an dem weichen Teppichen und Kissen des Schlosses. Unablässig sitzen überall an den Türen und Zugängen Wachen auf, deren Mission es ist, den Besuchern an der Seite und den wichtigsten Deputierten auf dem Haupte, in der einen Hand eine große rotleuchtende Fackel, in der anderen einen riesigen Schlüsselbund, schreitend langsam und feierlich, um seines wichtigen Amtes als Schützer zu walten — und bald breitet sich die Stille der Nacht über den Palast, so Spaniens jugendlicher Herrscher in der wohlkamen Gut seiner Getreuen ruht...
Dr. A. v. W.

St. Petersburg, 31. Okt. (Beider fürstlich im königl. Forst abgehaltenen Jagd) sind 39 Haken, 1 Mannschaften und 1 Hund erlegt worden. Für den 1800 Morgen Wald umfassenden Jagdgebiet ist das freudigste Ergebnis, es entspricht indes dem geringen Aufwande, der heute für die hiesige Jagd vorliegt.
Freizeittag, 31. Okt. (Freizeittag) Bei der gestrigen Freizeitag, an welcher 36 Schiffe beteiligten, wurden 24 Haken und 10 Nebhuber erlegt.

Schiffahrts-Nachrichten.

Sonaburg-America-Linie. „Staatssekretär Kräfte“, nach Ostasien, 31. Okt. morg. in Singapore angef. „Elanonia“, von Ostasien, 31. Okt. nachm. von Penang abgef. „St. Domingo“, nach Mexiko, 30. Okt. nachm. von Galt abgef. „Galabria“, von Ostasien, 30. Okt. 10 Uhr abgef. „Dante“, nach Ostasien, 30. Okt. in Buenos Aires angef. „Herr Bismarck“, von Rio-Grande nach Neapel und Genoa, 30. Okt. 9 Uhr abgef. von Gibraltar abgef. „Allegria“, nach Sabona und Mexiko, 30. Okt. 5 Uhr nachm. in Santander angef. „Armenia“, nach dem Sa Plata, 30. Okt. 4 Uhr nachm. Dover pass. „Armenia“, nach dem Sa Plata, 30. Okt. morg. Fernando de Noronha pass. „Magna“, nach Ostasien, 30. Okt. in Singapore angef. „Armenia“, 29. Okt. 10 Uhr morg. von Philadelphia nach Hamburg abgef. „Sisi“, nach Ostasien, 30. Okt. 2 Uhr nachm. in Antwerpen angef. „Scandia“, von Ostasien, 30. Okt. von Port Said abgef. „Sibia“, nach Ostasien, 30. Okt. in Port Said angef. „Sibia“, nach Ostasien, 31. Okt. 7 Uhr morg. auf der Elbe angef. „Abessinien“, nach Philadelphia, 31. Okt. 7 Uhr morg. Aland pass.
— Norddeutscher Lloyd. „Hannover“, 30. Okt. von Coruna abgef. „Hamburg“, 30. Okt. von Bilagaia abgef. „Prinz Heinrich“, 31. Okt. in Giez angef. „Brandenburg“, und „Main“, 31. Okt. Dover pass. „Prinz Eitel Friedrich“, 31. Okt. von Southampton abgef. „Moon“, 31. Okt. Hüll Galt pass. „Wein“, 31. Okt. in Cap Henry angef. „Kronprinz Wilhelm“, 31. Okt. 9 Uhr nachm. in Bremerhaven angef. „Schleswig“, 31. Okt. 7 Uhr vorm. in Westville angef. „Brandenburg“, 30. Okt. Guard pass. „Sachsen“, 31. Okt. in Hongkong angef. „König Albert“, 30. Okt. 7 Uhr nachm. von Gibraltar abgef. „Kronprinz Wilhelm“, 30. Okt. 4 Uhr nachm. von Cherbourg abgef. „Aria“, nach Sabona und Mexiko, 31. Okt. 1 1/2 Uhr morg. auf der Elbe angef.
— Hermann-Linje. „Herr Bismarck“, auf Heimreise, 30. Okt. von Lagos abgef. „Herr Bismarck“, auf Heimreise, 30. Okt. in Bordeaux eingetr. „Ella Boermann“, auf Heimreise, 30. Okt. in Hamburg eingetr. „Herr Bismarck“, auf Heimreise, 31. Okt. in Hamburg eingetr.

Bermittlungs.

Neue Erdbeben in Italien. Aus Catania, Montefiore, Nizza, Amantea und Gela werden neue Erdbeben gemeldet, die bis fünf Stunden dauerten und nach dem Erdbeben am 8. September d. J. die stärksten waren. Zahlreiche an sich schon häufig gewordene Gebäude brachen zusammen. In Santorin wurden zwei Schwestern, in Santicola eine Mutter mit ihrem 15jährigen Sohne unter den Trümmern begraben. Es regnet in Sizilien; daher fehlen die Leute nach wenigen Minuten in ihre Häuser zurück, die sie in ihrer Pracht verlassen hatten. In Neapel sind die Häuser mit Wasser überflutet. Fortis nach Kalabrien begeben, um sich persönlich von den Hilfsarbeiten zu überzeugen.

Kranke an Bord. Aus Antwerpen, 1. November, wird gemeldet: Die Gesundheitskommission der Schelde hat gestern abend zusammen, um eine Untersuchung des deutschen Schiffes „Lindner“ vorzunehmen, das aus Antwerpen nach Hamburg verkehrt. Ein junger hinter diesen fahrenden Mann verlangt darauf: „Dass ich in Wien“! Als ihm nun der Beamte eine Fahrkarte zweiter Klasse anzeigte, sagte er: „Ich will doch vierter Klasse fahren.“ Der Beamte nahm aber die Fahrkarte nicht mehr zurück, sondern sagte: „Sie haben eine grüne Fahrkarte verlangt, also müssen Sie diese auch behalten.“ Der junge Mann konnte nun zweiter Klasse fahren, hatte aber zeitlichen Spott mitgenommen!

Gerichtszeitung.

Verdict, 31. Okt. (Schwindel) Der Kaufmann Jakob Pilger hier hatte sich in den Jahren 1904 und 1905 in Zeitungen als Darlehensgeber angepriesen. Die Geschwunden besatzte er dadurch um große Summen, daß er ihnen anstatt der Darlehen angeblich fünfjährige Wechsel gab, die aber keine Fälligkeit hatten, da sie von eventuell gebildeten, zahlungsunfähigen Personen angesetzt worden waren. Der Herr des Amtsgerichts in Giesleben lautete gegen P. auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr. Pilger wurde sofort in Haft genommen.

Defant, 31. Okt. (Wegen unglücklicher Ehen) wurde heute vom hiesigen Landgericht der Vererber Hermann A. aus Giesden zu drei Tagen Gefängnis verurteilt. Er hatte einem anständigem lebenden halbjährigen Kinde den Schwamm mit einer zur Hälfte aus Schmutzwasser bestehender Mischung eingerieben. Die Säure hatte den Erfolg gehabt, daß das Kind nach einigen Tagen starb.

Aus dem Verkeere.

Es ist unter dieser Aufschrift druckfertig gestellt die Redaktion dem Publikum gegenüber (siehe Vermerkung).

Anfrage an den Vorstand des Handwerkervereins.

In dem gestern abend erschienenen Nummern der sogenannten bürgerlichen Parteien zur Stadtverordnetenwahl hat auch der Handwerkerverein einen Artikel mit untergebracht. Wir fragen hiermit bei dem Vorstande des Handwerkervereins an, wer ihm die Berechtigung gegeben hat, diesen Artikel zu unterbreiten, da doch in der Handwerkervereinsversammlung am Freitag ein beschließendes Beschluß garrniet gefaßt worden ist.

Meßgere Handwerker.

Zur Mitgliedschaft.

Die am Sonntag in „Ratscher“ von je fünf Vertretern der Mietervereinigungen, der Handwerkervereins und der Dreifächer-Kommision stattgehabte Sitzung hatte eine gemeinsame Liste für die III. Abteilung mit 14 gegen 1 Stimme festgestellt. Der einzige Gegner der Liste war ein der zweiten Wahlklasse angehörender Mitglied der Dreifächer-Kommision. Nach Ausweis dieser Liste waren die vier Kandidaten der kommunalen Vereinigung auf sechs Plätze vorgeschlagen. Die Dreifächer-Kommision hat diese Kompromißliste abgelehnt, sie also allein trägt die Schuld an dem Scheitern der Einigungsliste.

Die Liste der Handwerkervereins und der kommunalen Vereinigung bedingungslos angenommen hat, konnte die Kandidatur des Herrn Klemmmeiers ablehnen, der verhältnißmäßig sehr geschätzt wird, nicht aufrechtzuerhalten werden. Die endgültige Liste der Mieterpartei ist folge folgt:

auf 12 Jahre:
Diegel, Eisenbahnsekretär,
Dr. med. Hartung, prakt. Arzt,
Stamer, Landwirtschafstrentmeister,

Röhme, Werkzeugmeister,
Mejer, Mittelhändler,
Selmede, Oberpostinspektör,
auf vier Jahre:
26. Borchert, Eisenbahnsekretär,
Kündin, Kattler, Kattler,
auf zwei Jahre:
Changenberg, Professor.

Das Wahlbureau der Mieterpartei befindet sich im Palais der III. Abteilung, am 11. bis 12. Oktober nachmittags von 3 bis 7 Uhr, am nächsten Sonntag von 11 bis 1 Uhr, in der kommenden Woche an den drei Sonntagen der III. Abteilung sündig bezieht. Der Ausschuss der Mieterpartei.

Kirchliche Angelegen.

St. Ulrich: Freitag den 8. November, vorm. 10 Uhr: Allgemeine Synode und Abendgottesdienst; Pastor Richter.
Dienstag: Donnerstag, den 2. November, abends 8 Uhr: Bibelstunden; Pastor Richter.

In St. Georgen: Freitag, den 3. November, abends 8 Uhr: Mittagsstunde; Pastor Richter.
Donnerstag, den 2. November, abends 5 Uhr: Abendgottesdienst; Hülfspred. Helm.

St. Pauluskirche: Donnerstag, den 2. November, abends 8 Uhr: Bibelstunden; Pastor von Broder.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Donnerstag, den 2. November, abends 8 Uhr: Bibelstunden; Pastor von Broder.

St. Nikolaikirche in Halle-Giechheim: Donnerstag, den 2. November, abends 8 Uhr: Requiem.
St. Nikolaikirche in Halle-Giechheim: Donnerstag, den 2. November, abends 8 Uhr: Requiem.

Stadtsaun.

Halle (Sabb), Steinweg 2. Meldungen vom 31. Oktober 1905.
Aufgehoben: Der Führer Robert Herzog und Maria Wöhrer, Manufakturier, 28. Der Zimmermann Franz Brühlau, Eisenbeizger, 30. Der Schneidermeister Julius Meißner, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30.

Geführungen: Der Zimmermann Franz Brühlau, Eisenbeizger, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30.

Geboren: Dem Photographen Hugo Stein, Antwerp, 5. T. Anna Maria, Dem Professor Carl Koch, im Alter von 65 Jahren, 2. Dem Angeler Paul Bahner, 15. T. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30.

Gestorben: Der Schneidermeister Julius Meißner, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30.

Auswärtige Aufgebote: Der Waldhüter Wilhelm Strauß, Halle und Anna Reitz, Halle. Der Konditor Walter Hartog und Wilhelmine Schönborg, Hannover. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30. Der Arbeiter Wilhelm Naumann, 30.

Halle (Nord), Burgstraße 38. Meldungen vom 31. Oktober 1905.
Geführungen: Der Kaufmann Richard Sander, Rahnitz, 2a und Emilie Dietrich, Scharenroth, 9. Der Coiffeur Otto Etterich, Wernberg und Elise Kühn, Gersdorf, 14.

Geboren: Dem Bahnarbeiter Hermann Schmidt, Wernberg, 18. T. Alfred, Dem Schlichter Martin Böhm, Gersdorf, 18. T. Alfred, Dem Schlichter Martin Böhm, Gersdorf, 18. T. Alfred, Dem Schlichter Martin Böhm, Gersdorf, 18.

Gestorben: Des Tischlers Albin Seelig, E. Karl, 10. Man. Des Tischlers Albin Seelig, E. Karl, 10. Man. Des Tischlers Albin Seelig, E. Karl, 10. Man.

Fremdenliste.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rechtsanwält Dr. Ernst Harnening aus Jena. Kammerquartier J. Wolf aus Wernberg. Großschiff G. Rende aus Drotow. Oberinspektör Diener aus Rassel. Frau Anna Gottlieb, Valentianwall 3. A. Hoppen, beide aus Berlin. Frau A. Kutter aus Hamburg. Hiltendirektor Dr. Gieseler aus Altenau. Angewandter Hofrath aus Giesden. Kaufleute: A. Uder, W. Klein, Siegle, Kantschke aus Bismarck. M. Cohn aus Rahn. W. Schenker, H. Borch, M. Schäfer, sämtlich aus Hamburg. G. Neimüller aus Stuttgart. C. Steeg aus Wernberg. C. Weichert aus Werra. M. Grawert aus Wernberg. Werra aus Braunshausen. Rump aus Wernberg. T. Weller aus Wernberg.

Entzückende Neuheiten

in allen Preislagen und in überraschender Auswahl von

Ball- u. Gesellschaftsstoffen

Halbfertige Roben,
Japon-Roben, Tüll-Roben, Batist-Roben,
Filtter-Roben, Chiffon-Roben
in
geschmackvollen Garnierungen.

Anfertigung von

Ball- u. Gesellschafts-Toiletten
in bester Ausführung.

Abend-Mäntel u. Capes.
Ball-Châles, Chiffon-Boas.

Helle Blusen. Fertige Balkleider. Kleiderröcke.

empfiehlt

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, part. I. u. II. Etage.

Gegr. 1865.

[4913]

Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G.

Zweigniederlassung Halle a. S.
Technische Bureau: Gotha, Dresden, Chemnitz.
Elektr. Anlagen jeden Umfangs und Systems
Motoren und Dynamos jeder Art und Grösse.
Apparate, Kabel, Leitungsmaterial.

Königl. Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse, welche bei Verluft des Anrechts bis spätestens Freitag, den 3. November, abends 8 Uhr bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Die Königl. Preuss. Lotterie-Gesellschaft:
Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Preislisten und Vorschläge bereitwilligst.

**Porzellan
Glas
Steingut**

empfiehlt in grösster Auswahl und besten Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen

Louis Böker,
Halle a. S., Leipzigerstr. 7.
Fernsprecher 688. [4929]

Versand nach auswärts unter Garantie — Verpackung frei.



sind nur zu beziehen durch
Singer Co.
Nähmaschinen-Akt.-Ges.
Halle, [4932]
Leipzigerstrasse 20.
II. Geschäft:
Geiststrasse 47.

Schirmfabrik Fritz Behrens Halle.
Gr. Steinstrasse 65.
Edle Neunhübler.
Dauerh. Schirme
jeder Art. Ueberziehen auf Wunsch in 1 Std. Kabell-Spar-Perlin. [4909]
Geben Sie schon
16 AE Wolle (Bund 2.50) probiert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kaiseroel
(nicht explodierbares Petroleum)
ist das
beste aller Leuchtoele.
Kaiseroel

brennt auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Ofen und Petroleum-Kochmaschinen. [4957]

Zu beziehen durch:

Alfred Apelt, Halle (Saale),
General-Vertreter für den Reg.-Bez. Merseburg.

Unübertroffene Preiswürdigkeit
solideste Arbeit
Zuschönheit und grösste
haltbarkeit



begründen seit 1828 den Weltruf
der Firma: **Ritter**
Hof-Pianoforte-Fabrik
Halle a. S.

[4919]

Am heutigen Tage verlegte ich mein Bau-Bureau und meine Wohnung von Gr. Märkerstr. 21 nach [4956]
Hermannstrasse 36, parterre.

Franz Brömme,
Maurer- u. Zimmermeister. — Fernspr. 2643.

Meine Spezialanstalt für Fussleidende befindet sich jetzt verlängerte Krukenbergstr. 22, zwischen Forster- u. Volkmanstrasse. Fernsprecher 1996. Fernspr. 1996.

Joh. Jajszycek,
früher Grünstrasse 27.

Broschüren post- u. kostenfrei.

Hempelmann & Krause,
Kleinschmieden 5



empfehlen
Eiserne Oefen aller Systeme, Kochherde, [4749]
Gas- und Petroleum-Heiz- und Kochöfen, Grudeöfen, Ofenschirme, Ofenversetzer, Kohlen-Kasten, Feuergeräte, gusseis. Kessel, Schornstein-Aufsätze, eiserne Kassen
zu billigsten Preisen.

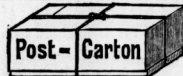
Illustrierte Kataloge kostenlos.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Berken, Halle a. S., Telephon 158.

Journallesezerkel

für deutsche, französische und englische, belletristische und wissenschaftliche Literatur mit ca. 170 verschiedenen Zeitschriften. Eintritt jederzeit. Verzeichnisse kostenlos.

Albert Neubert, Buch- und Kunsthandlung
HALLE a. S., Poststrasse 7.



Post-Carton
aller Art. Hut-Kartons, Reise-Kartons (sehr praktisch), Lager-Kartons etc. [4908]
empfehlen
Hall. Kart.-Fabrik G. Hill,
Gr. Steinstr. 27/28, Sport-Hotel.

Waschgefässe, dauerhaft, billig.
R. Günther, Sellnerstr. 13, Nähe Hallmarkt. Rab.-Sp.-Markt.

Krause-Essig,
seit fast 100 Jahren als bester, wohlgeschmecktester bekannt, empf. Essigfabrik E. A. Krause Nachf., Steinweg 53, Hof links. Speise- und Einmach-Essige.



Otto Weiske
Halle a. S., [4932]

Alte Promenade 6 (Reichshof), renommierteste und älteste Uhrenhandlung am Platze, gegründet 1780, empfiehlt
Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne zu Originalfabrikpreisen.

G. A. Noll, Grosse Steinstr. 69,

grösstes Spezialgeschäft für Liebhaberkinste, [4955]
empfehlen
Neuheiten für Brandmalerei und Tiebrand, Flach- und Kerbschnitt, Brenn-Apparate, sowie alle Materialien für Künstler- u. Dilettanten-Arbeiten.
Ausverkauf zurückgesetzter Artikel billigen Preisen.
zu äusserst

Mit 2 Beilagen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 1. November.

Der Monat November.

Der Monat, der, wie schon aus dem Namen hergeht, den neunten Monat des altjünglichen Kalenders bildet, nimmt bei uns die dritte Stelle im Reigen des Jahres ein und führt im Deutschen die Bezeichnungen Reif-, Wind-, Sturm- oder Nebelmonat. Die Festländer nennen ihn November und den Monat des neuen Jahres den Schlachtfest des Jahres (Schlachtenmonat) und die Angeldischen taufen ihn aus dem gleichen Grunde Watmonat. Der November bringt zum Teil kalte, trübe und unruhliche Tage mit sich und wenn uns Stürmen dies auch wenig jagt, so freut sich der Landwirt umso mehr darüber, denn in den alten Witterungsregeln der Bauern heißt es: November hell und klar, bringt wenig Segen für's nächste Jahr. Dagegen: Im November viel Nebel - auf den Viehen viel Gras. Melancholie ist die Signatur des November. Wie eine schauerliche Totenfeier tönt das Heulen des Windes, der hoch am Himmel schwarze Wolkennägel dahersagt, an unser Ohr, und Erbebenzittern durchläuft nur zu erschütternder Weise unter dem Blau des Himmels. Die Sonne ist im November sehr selten wie den Katholiken, leuchtet mit dem Aufgange und erheitert mit dem Untergange ein gar ernstes Memento mori zu. Dem Waldmann bejagt der November ein frühliches Geheiß, den Obentag zu überhül und die sich hieran findenden Fuchsjagden, bei denen die wackrigen Säuger, Nimmros, die flüchtige Wente an der Spitze, hoch zu Holz hinter Meiler Reineid behertrauen, bis das Schallt dem Säumen und Treiben ein Ziel setzt und die hungrige und durstige Jagdgesellschaft zu kräftigem Wale vereint. In gesellschaftlicher Beziehung zeigt der November sich von seiner freundlichen Seite. Die Frauen und Mädchen nicht durch Wollarbeiten arbeiten in ihrer freien Pflanze können und Lang, Schminke und Spiel halten die lebendige Menschheit in diesem Monat oft bis zu den Morgenstunden in betterer Laune beisammen.

— Rgl. Sanitätsrat Dr. med. Hermann Mehnert. Am 17. Nov. von 70 Jahren wurde gestern mittag der Herr Rgl. Sanitätsrat Dr. med. Hermann Mehnert nach einem langen und beschwerlichen Leben aus seiner irdischen Hülle entlassen. Der Verstorbene war ein warmer Freund der Halle'schen Zeitung, war, wie schon jetzt längerer Zeit lebend.

50jähriges Jubiläum des Bankhaus Reinhold Stedner. Wie hier bereits mehrere Male dieses Jubiläum feierte das Jubiläum dieses 50jährigen Bestehens. Die Geschichte des alten, hochangesehenen Bankgeschäfts ist mit der Geschichte der Industrie und des Handels unserer Stadt eng verknüpft. Als besonderer Zweig ihrer Tätigkeit pflegte die Firma von jeher die Beziehung zur Kaufmannschaft, dessen Förderung sie sich durch lokale Kreditgewährung angelegen sein ließ. Coburg wurde die Firma auch der Förderung zeitigen Industrie zu, die sich der Lösung der Braunkohlenfrage widmete, und der heutige blühende Stand des Braunkohlenerwerbes in der Provinz Sachsen ist zum großen Teil dem damaligen Eingreifen der Firma Reinhold Stedner zu danken. Außerdem wandte sich die Firma der Industrie zu und griff in zahlreiche andere größere Unternehmen führend ein. Derzeit wurde die Firma von Reinhold Stedner, die jetzigen Inhaber sind Kommerzienrat Emil Stedner, Albert und Kurt Stedner. Der verstorbene Gründer der Firma war Vorsitzender der hiesigen Handelskammer, jetzt begleitet Herr Kommerzienrat Emil Stedner dieses Amt. Derselbe ist auch langjähriger zweiter Vorsitzender der Stadtvorordnetenversammlung. Aus Anlaß des Jubiläums haben Vertreter der Handelskammer der Firma persönlich ihre Glückwünsche überreicht und ihr im Namen der Kammer zugleich mit einem Glückwunschschreiben eine von dem Bildhauer Fritz Hübner ausgeführte Bronzetafel überreicht, die nachfolgende Widmung enthält:

„Dem Bankhaus Reinhold Stedner, auf dessen Grund erbaut und entwickelt, dem ersten der hiesigen Handels und Gewerbeunternehmungen dieses Jahrhunderts an sein 50jähriges Bestehen, welches zugleich in Dankbarkeit die hohen Verdienste ihrer Präsidenten Reinhold und Emil Stedner.“

Halle, 1. November 1905. Die Handelskammer. Die Plakette weist die Allegorien des Handels, der Industrie und des Bergbaues auf, sowie eine weibliche Figur mit dem Monogramm der Firma.

Der kaufmännische Verein ließ durch zwei Vorstandsmitglieder eine an Pergament gemalte und von Blumengewinden umrahmte Adresse überreichen, welche die drei Gebilde, in denen das Bankhaus seit der Gründung seinen Sitz hat, zeigt. Der Text der Adresse lautet: „Der Ausschuss der fünfzigjährigen Bestehens des altangesehenen Bankhaus Reinhold Stedner beehrt sich der kaufmännischen Verein zu Halle a. S. den Inhabern, Herrn Rgl. Kommerzienrat Emil Stedner, Herrn Albert Stedner, Herrn Kurt Stedner, in Anbetracht ihrer vielen Verdienste als Förderer des kaufmännischen Lebens unserer Vaterstadt und des Handels in der Provinz Sachsen die aufrichtigsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen.“

Halle a. S., den 1. November 1905. Der Vorstand. Die Geschäftsergebnisse der Firma sind mit einer Fülle von Blumen überfrachtet, die von den zahllosen Gratulanten geschickt oder gebracht wurden. Darunter sind besonders die hiesigen Bankhäuser und Gewerbetreibenden zu erwähnen. Von den Damen des Hauses wurde den Geschäftsinhabern eine große kunstvoll gearbeitete Truhe überreicht, die zur Aufnahme von Dokumenten, die sich auf die Gründung der Firma beziehen, dienen soll. Die Angehörigen der Firma überreichten als Jubiläumsgeschenk eine große Prozessionsfigur, „Werkur“.

Wie wir hören, haben die jetzigen Inhaber des Bankhaus Reinhold Stedner dem Magistrat der Stadt Halle zum Gedächtnis an den verstorbenen Gründer der Firma eine Stiftung von 100 000 Mark übergeben mit der Bestimmung, daß 50 000 Mark zum weiteren Ausbau der Moritzburg als Museum und 50 000 Mark zum Ankauf von Sculpturen und Bildern guter Meister verwendet werden sollen. Die hiesige Stiftung, womit die Firma das Ansehen an ihren Gründern in so schöner Weise erbt, wird den Inhabern der Firma im Herzen aller Hallenser ein bleibendes Denkmal setzen. — Außerdem hat die Firma auch für ihre Beamten und Angestellten eine Stiftung mit einem neuwertigen Betrage gegründet.

Unendlich war die Reihe der Gratulanten, die heute dem Vorstand des Hauses ihre Glückwünsche entgegenbrachten. Um 12 Uhr begaben sich die Herren Oberbürgermeister Beheimrat Staube,

Bürgermeister von Holtz und Stadtrat Eise zum Chef der Jubiläum, um unter Überreichung eines prachtvollen Blumenstrandes ihm die Glückwünsche der Stadtgemeinde Halle zu überbringen. Auch die Redaktion der Halle'schen Zeitung brachte hierüber die Jubelstimme zu dem seltsamen Besuche ihrer geschätzten Glückwünsche aus. Möge das Bilden der Firma für unsere Stadt auch weiterhin so segensreich sein, wie es in den ersten fünf Jahrzehnten der Fall war.

— Der erste kommunale Bezirksverein hielt gestern abend eine Versammlung zu den Stadtvorordneten im Stadtwappen ab, welche sich zunächst betraf, was der Bezirksverein zu tun hat, um die Erneuerung des Stadtwappens zu bewerkstelligen und die Erneuerung des Stadtwappens zu bewerkstelligen. Die Beschlüsse der Versammlung sind: 1. Die Erneuerung des Stadtwappens zu bewerkstelligen und die Erneuerung des Stadtwappens zu bewerkstelligen. 2. Die Erneuerung des Stadtwappens zu bewerkstelligen und die Erneuerung des Stadtwappens zu bewerkstelligen. 3. Die Erneuerung des Stadtwappens zu bewerkstelligen und die Erneuerung des Stadtwappens zu bewerkstelligen.

Der dritte kommunale Bezirksverein (Süd und West) hielt gestern abend im „Gauschhaus“ ein öffentliches Besprechungsamt ab, in welcher der Vorsitzende über die Vorbereitungen und die Verhandlungen mit der Stadtverwaltung referierte. Die Wahlprüfung über die aufgestellten Kandidaten, die Herren H. Mann, Lindner, Bergmann, Reife, Meyer, Orde, Dehmel, J. Schmidt und W. Schneider, ergab ein einstimmiges Ergebnis. Die Wahlprüfung über die aufgestellten Kandidaten, die Herren H. Mann, Lindner, Bergmann, Reife, Meyer, Orde, Dehmel, J. Schmidt und W. Schneider, ergab ein einstimmiges Ergebnis.

Wahlerversammlungen. Der II. kommunale Bezirksverein hielt heute mittag, abends 8 1/2 Uhr, eine Wahlversammlung im Schultheißen-Restaurant, Merseburgerstraße Nr. 10. Der IV. Bezirksverein trat zum gleichen Zwecke ebenfalls heute im „Weintraube“.

Die neueren Ausgrabungen in Griechenland und im griechischen Orient. 3. Vortrag. Den Gegenstand der dritten Vorlesung des Herrn Prof. Dr. R. Koberger bildeten die Ausgrabungen, welche Schliemann in vier verschiedenen Zeiträumen vornahm, um das homerische Troja auszufinden und die eine Schicht nach der anderen abzutragen. Die Ausgrabungen sind noch nicht beendet. Nach Ansicht des Vortragenden sollten Ausgrabungen überhaupt nie bis zu völliger Ergründung der Fundorte fortgeführt werden, und zwar aus dreierlei Gründen: Erstlich soll man den Nachkommen die Gelegenheit der Kontrolle lassen, zweitens wird die Zeit der Ausgrabungen sich immer mehr vervollständigen und drittens ist in Erwägung zu ziehen, daß nach jeder Ausgrabung neue Probleme aufstehen, welche zu neuen Ausgrabungen notwendig sind. — Die den Vortrag begleitenden Lichtbilder konnten und diesmal nicht richtig eintreffen. Ausgesprochen wurde, daß die mühselige Kunst vorzuziehen. Sie bestanden hauptsächlich in Wänden der Städte und Dörfer, welche man in verschiedenen aufeinander liegenden Schichten gefunden hat und von denen die letzte Stadt — von unten gezählt — das homerische Troja bildet, das in seiner Anlage und Befestigung sich als ein außerordentlich fester Platz erwies. Daneben führte der Vortragende die Mauern der aus verschiedenen Zeiträumen stammenden Bauten vor, die in interessanter Weise in die verschiedenartigsten Geschichten der Weltgeschichte eingereiht werden können. Die Besichtigung zeitlich auseinander liegt; was doch die Zeitgeschichte, die die Entstehung dieser neuen Schichten umfaßt, von Vortragenden auf drei Tagestunden angegeben.

Evangelischer Bund. Die Freunde des Evangelischen Bundes finden während der Wintermonate allmonatlich ein Disziplinarsitzungsamt im „Schultheißen-Restaurant“ (Poststraße) statt. Der erste derselben ist am Freitag, den 2. November, abends 8 1/2 Uhr festgesetzt. Verhandlungsgeschäfte: 1. Die Winterarbeit. 2. Der Fortschritt des Bundes (Referent: der Generalsekretär des Evangelischen Bundes, Lic. W. C. a. u. l. i. c. h.). Wir machen hierauf

die Freunde und Anhänger des Evangelischen Bundes aufmerksam und empfehlen baldigen Besuch.

Unterstützung. Am Sonntag, den 12. November beschloß der Zweigverein Halle-Verden des evangelischen Bundes eine Unterbreitung in der Art eines Familienabends im großen Saale des „Bad Wittke“ abzuhalten. Wie wir hören, hat auch der bekannte Lutherforscher Herr Dr. Buchwald aus Leipzig einen interessanten, populären Vortrag über Luther auf der Seite Koburg, dazu in Aussicht gestellt. Inzwischen evangelischen Mitarbeitern ist es nicht verborgen, eine solche Besuche aus anderen Vereinstätten, wenn möglich, und hochinteressant von berufener Persönlichkeiten dargestellt, fernher zu lernen. Auch ist eine Darstellung aus Luther's Leben in zeitgemäßen Kostümen — der Grafen Erbach betreffend — in Aussicht genommen. Herr hätte nicht uninteressant sein bekanntes Bild „Luther und Graf Erbach“ gesehen? Da der Eintritt gänzlich frei ist, so ist auf eine rege Beteiligung unter evangelisch und bündnis-national gesinnten Mitarbeitern zu hoffen. Der Vorstand des Zweigvereins ladet alle solche herzlich zu diesem Abende ein.

Handwerkskammer zu Halle a. S. Personalanrichten. Der Regierungsrat hat am 6. Oktober d. J. den als Beamtenmehrer Karl Orde hier zum Vorsitzenden der Handwerkskammer ernannt. Der Regierungsrat hat am 6. Oktober d. J. den als Beamtenmehrer Karl Orde hier zum Vorsitzenden der Handwerkskammer ernannt.

Technische Meistertiere. Die von der Selbstverwaltung der Handwerkskammer beschlossenen technischen Meistertiere für die Jahre 1906/07 sind: 1. Schneider, 2. Schuhmacher, 3. Tischler, 4. Schlosser, 5. Schmied, 6. Tischler, 7. Tischler, 8. Tischler, 9. Tischler, 10. Tischler, 11. Tischler, 12. Tischler, 13. Tischler, 14. Tischler, 15. Tischler, 16. Tischler, 17. Tischler, 18. Tischler, 19. Tischler, 20. Tischler, 21. Tischler, 22. Tischler, 23. Tischler, 24. Tischler, 25. Tischler, 26. Tischler, 27. Tischler, 28. Tischler, 29. Tischler, 30. Tischler, 31. Tischler, 32. Tischler, 33. Tischler, 34. Tischler, 35. Tischler, 36. Tischler, 37. Tischler, 38. Tischler, 39. Tischler, 40. Tischler, 41. Tischler, 42. Tischler, 43. Tischler, 44. Tischler, 45. Tischler, 46. Tischler, 47. Tischler, 48. Tischler, 49. Tischler, 50. Tischler, 51. Tischler, 52. Tischler, 53. Tischler, 54. Tischler, 55. Tischler, 56. Tischler, 57. Tischler, 58. Tischler, 59. Tischler, 60. Tischler, 61. Tischler, 62. Tischler, 63. Tischler, 64. Tischler, 65. Tischler, 66. Tischler, 67. Tischler, 68. Tischler, 69. Tischler, 70. Tischler, 71. Tischler, 72. Tischler, 73. Tischler, 74. Tischler, 75. Tischler, 76. Tischler, 77. Tischler, 78. Tischler, 79. Tischler, 80. Tischler, 81. Tischler, 82. Tischler, 83. Tischler, 84. Tischler, 85. Tischler, 86. Tischler, 87. Tischler, 88. Tischler, 89. Tischler, 90. Tischler, 91. Tischler, 92. Tischler, 93. Tischler, 94. Tischler, 95. Tischler, 96. Tischler, 97. Tischler, 98. Tischler, 99. Tischler, 100. Tischler, 101. Tischler, 102. Tischler, 103. Tischler, 104. Tischler, 105. Tischler, 106. Tischler, 107. Tischler, 108. Tischler, 109. Tischler, 110. Tischler, 111. Tischler, 112. Tischler, 113. Tischler, 114. Tischler, 115. Tischler, 116. Tischler, 117. Tischler, 118. Tischler, 119. Tischler, 120. Tischler, 121. Tischler, 122. Tischler, 123. Tischler, 124. Tischler, 125. Tischler, 126. Tischler, 127. Tischler, 128. Tischler, 129. Tischler, 130. Tischler, 131. Tischler, 132. Tischler, 133. Tischler, 134. Tischler, 135. Tischler, 136. Tischler, 137. Tischler, 138. Tischler, 139. Tischler, 140. Tischler, 141. Tischler, 142. Tischler, 143. Tischler, 144. Tischler, 145. Tischler, 146. Tischler, 147. Tischler, 148. Tischler, 149. Tischler, 150. Tischler, 151. Tischler, 152. Tischler, 153. Tischler, 154. Tischler, 155. Tischler, 156. Tischler, 157. Tischler, 158. Tischler, 159. Tischler, 160. Tischler, 161. Tischler, 162. Tischler, 163. Tischler, 164. Tischler, 165. Tischler, 166. Tischler, 167. Tischler, 168. Tischler, 169. Tischler, 170. Tischler, 171. Tischler, 172. Tischler, 173. Tischler, 174. Tischler, 175. Tischler, 176. Tischler, 177. Tischler, 178. Tischler, 179. Tischler, 180. Tischler, 181. Tischler, 182. Tischler, 183. Tischler, 184. Tischler, 185. Tischler, 186. Tischler, 187. Tischler, 188. Tischler, 189. Tischler, 190. Tischler, 191. Tischler, 192. Tischler, 193. Tischler, 194. Tischler, 195. Tischler, 196. Tischler, 197. Tischler, 198. Tischler, 199. Tischler, 200. Tischler, 201. Tischler, 202. Tischler, 203. Tischler, 204. Tischler, 205. Tischler, 206. Tischler, 207. Tischler, 208. Tischler, 209. Tischler, 210. Tischler, 211. Tischler, 212. Tischler, 213. Tischler, 214. Tischler, 215. Tischler, 216. Tischler, 217. Tischler, 218. Tischler, 219. Tischler, 220. Tischler, 221. Tischler, 222. Tischler, 223. Tischler, 224. Tischler, 225. Tischler, 226. Tischler, 227. Tischler, 228. Tischler, 229. Tischler, 230. Tischler, 231. Tischler, 232. Tischler, 233. Tischler, 234. Tischler, 235. Tischler, 236. Tischler, 237. Tischler, 238. Tischler, 239. Tischler, 240. Tischler, 241. Tischler, 242. Tischler, 243. Tischler, 244. Tischler, 245. Tischler, 246. Tischler, 247. Tischler, 248. Tischler, 249. Tischler, 250. Tischler, 251. Tischler, 252. Tischler, 253. Tischler, 254. Tischler, 255. Tischler, 256. Tischler, 257. Tischler, 258. Tischler, 259. Tischler, 260. Tischler, 261. Tischler, 262. Tischler, 263. Tischler, 264. Tischler, 265. Tischler, 266. Tischler, 267. Tischler, 268. Tischler, 269. Tischler, 270. Tischler, 271. Tischler, 272. Tischler, 273. Tischler, 274. Tischler, 275. Tischler, 276. Tischler, 277. Tischler, 278. Tischler, 279. Tischler, 280. Tischler, 281. Tischler, 282. Tischler, 283. Tischler, 284. Tischler, 285. Tischler, 286. Tischler, 287. Tischler, 288. Tischler, 289. Tischler, 290. Tischler, 291. Tischler, 292. Tischler, 293. Tischler, 294. Tischler, 295. Tischler, 296. Tischler, 297. Tischler, 298. Tischler, 299. Tischler, 300. Tischler, 301. Tischler, 302. Tischler, 303. Tischler, 304. Tischler, 305. Tischler, 306. Tischler, 307. Tischler, 308. Tischler, 309. Tischler, 310. Tischler, 311. Tischler, 312. Tischler, 313. Tischler, 314. Tischler, 315. Tischler, 316. Tischler, 317. Tischler, 318. Tischler, 319. Tischler, 320. Tischler, 321. Tischler, 322. Tischler, 323. Tischler, 324. Tischler, 325. Tischler, 326. Tischler, 327. Tischler, 328. Tischler, 329. Tischler, 330. Tischler, 331. Tischler, 332. Tischler, 333. Tischler, 334. Tischler, 335. Tischler, 336. Tischler, 337. Tischler, 338. Tischler, 339. Tischler, 340. Tischler, 341. Tischler, 342. Tischler, 343. Tischler, 344. Tischler, 345. Tischler, 346. Tischler, 347. Tischler, 348. Tischler, 349. Tischler, 350. Tischler, 351. Tischler, 352. Tischler, 353. Tischler, 354. Tischler, 355. Tischler, 356. Tischler, 357. Tischler, 358. Tischler, 359. Tischler, 360. Tischler, 361. Tischler, 362. Tischler, 363. Tischler, 364. Tischler, 365. Tischler, 366. Tischler, 367. Tischler, 368. Tischler, 369. Tischler, 370. Tischler, 371. Tischler, 372. Tischler, 373. Tischler, 374. Tischler, 375. Tischler, 376. Tischler, 377. Tischler, 378. Tischler, 379. Tischler, 380. Tischler, 381. Tischler, 382. Tischler, 383. Tischler, 384. Tischler, 385. Tischler, 386. Tischler, 387. Tischler, 388. Tischler, 389. Tischler, 390. Tischler, 391. Tischler, 392. Tischler, 393. Tischler, 394. Tischler, 395. Tischler, 396. Tischler, 397. Tischler, 398. Tischler, 399. Tischler, 400. Tischler, 401. Tischler, 402. Tischler, 403. Tischler, 404. Tischler, 405. Tischler, 406. Tischler, 407. Tischler, 408. Tischler, 409. Tischler, 410. Tischler, 411. Tischler, 412. Tischler, 413. Tischler, 414. Tischler, 415. Tischler, 416. Tischler, 417. Tischler, 418. Tischler, 419. Tischler, 420. Tischler, 421. Tischler, 422. Tischler, 423. Tischler, 424. Tischler, 425. Tischler, 426. Tischler, 427. Tischler, 428. Tischler, 429. Tischler, 430. Tischler, 431. Tischler, 432. Tischler, 433. Tischler, 434. Tischler, 435. Tischler, 436. Tischler, 437. Tischler, 438. Tischler, 439. Tischler, 440. Tischler, 441. Tischler, 442. Tischler, 443. Tischler, 444. Tischler, 445. Tischler, 446. Tischler, 447. Tischler, 448. Tischler, 449. Tischler, 450. Tischler, 451. Tischler, 452. Tischler, 453. Tischler, 454. Tischler, 455. Tischler, 456. Tischler, 457. Tischler, 458. Tischler, 459. Tischler, 460. Tischler, 461. Tischler, 462. Tischler, 463. Tischler, 464. Tischler, 465. Tischler, 466. Tischler, 467. Tischler, 468. Tischler, 469. Tischler, 470. Tischler, 471. Tischler, 472. Tischler, 473. Tischler, 474. Tischler, 475. Tischler, 476. Tischler, 477. Tischler, 478. Tischler, 479. Tischler, 480. Tischler, 481. Tischler, 482. Tischler, 483. Tischler, 484. Tischler, 485. Tischler, 486. Tischler, 487. Tischler, 488. Tischler, 489. Tischler, 490. Tischler, 491. Tischler, 492. Tischler, 493. Tischler, 494. Tischler, 495. Tischler, 496. Tischler, 497. Tischler, 498. Tischler, 499. Tischler, 500. Tischler, 501. Tischler, 502. Tischler, 503. Tischler, 504. Tischler, 505. Tischler, 506. Tischler, 507. Tischler, 508. Tischler, 509. Tischler, 510. Tischler, 511. Tischler, 512. Tischler, 513. Tischler, 514. Tischler, 515. Tischler, 516. Tischler, 517. Tischler, 518. Tischler, 519. Tischler, 520. Tischler, 521. Tischler, 522. Tischler, 523. Tischler, 524. Tischler, 525. Tischler, 526. Tischler, 527. Tischler, 528. Tischler, 529. Tischler, 530. Tischler, 531. Tischler, 532. Tischler, 533. Tischler, 534. Tischler, 535. Tischler, 536. Tischler, 537. Tischler, 538. Tischler, 539. Tischler, 540. Tischler, 541. Tischler, 542. Tischler, 543. Tischler, 544. Tischler, 545. Tischler, 546. Tischler, 547. Tischler, 548. Tischler, 549. Tischler, 550. Tischler, 551. Tischler, 552. Tischler, 553. Tischler, 554. Tischler, 555. Tischler, 556. Tischler, 557. Tischler, 558. Tischler, 559. Tischler, 560. Tischler, 561. Tischler, 562. Tischler, 563. Tischler, 564. Tischler, 565. Tischler, 566. Tischler, 567. Tischler, 568. Tischler, 569. Tischler, 570. Tischler, 571. Tischler, 572. Tischler, 573. Tischler, 574. Tischler, 575. Tischler, 576. Tischler, 577. Tischler, 578. Tischler, 579. Tischler, 580. Tischler, 581. Tischler, 582. Tischler, 583. Tischler, 584. Tischler, 585. Tischler, 586. Tischler, 587. Tischler, 588. Tischler, 589. Tischler, 590. Tischler, 591. Tischler, 592. Tischler, 593. Tischler, 594. Tischler, 595. Tischler, 596. Tischler, 597. Tischler, 598. Tischler, 599. Tischler, 600. Tischler, 601. Tischler, 602. Tischler, 603. Tischler, 604. Tischler, 605. Tischler, 606. Tischler, 607. Tischler, 608. Tischler, 609. Tischler, 610. Tischler, 611. Tischler, 612. Tischler, 613. Tischler, 614. Tischler, 615. Tischler, 616. Tischler, 617. Tischler, 618. Tischler, 619. Tischler, 620. Tischler, 621. Tischler, 622. Tischler, 623. Tischler, 624. Tischler, 625. Tischler, 626. Tischler, 627. Tischler, 628. Tischler, 629. Tischler, 630. Tischler, 631. Tischler, 632. Tischler, 633. Tischler, 634. Tischler, 635. Tischler, 636. Tischler, 637. Tischler, 638. Tischler, 639. Tischler, 640. Tischler, 641. Tischler, 642. Tischler, 643. Tischler, 644. Tischler, 645. Tischler, 646. Tischler, 647. Tischler, 648. Tischler, 649. Tischler, 650. Tischler, 651. Tischler, 652. Tischler, 653. Tischler, 654. Tischler, 655. Tischler, 656. Tischler, 657. Tischler, 658. Tischler, 659. Tischler, 660. Tischler, 661. Tischler, 662. Tischler, 663. Tischler, 664. Tischler, 665. Tischler, 666. Tischler, 667. Tischler, 668. Tischler, 669. Tischler, 670. Tischler, 671. Tischler, 672. Tischler, 673. Tischler, 674. Tischler, 675. Tischler, 676. Tischler, 677. Tischler, 678. Tischler, 679. Tischler, 680. Tischler, 681. Tischler, 682. Tischler, 683. Tischler, 684. Tischler, 685. Tischler, 686. Tischler, 687. Tischler, 688. Tischler, 689. Tischler, 690. Tischler, 691. Tischler, 692. Tischler, 693. Tischler, 694. Tischler, 695. Tischler, 696. Tischler, 697. Tischler, 698. Tischler, 699. Tischler, 700. Tischler, 701. Tischler, 702. Tischler, 703. Tischler, 704. Tischler, 705. Tischler, 706. Tischler, 707. Tischler, 708. Tischler, 709. Tischler, 710. Tischler, 711. Tischler, 712. Tischler, 713. Tischler, 714. Tischler, 715. Tischler, 716. Tischler, 717. Tischler, 718. Tischler, 719. Tischler, 720. Tischler, 721. Tischler, 722. Tischler, 723. Tischler, 724. Tischler, 725. Tischler, 726. Tischler, 727. Tischler, 728. Tischler, 729. Tischler, 730. Tischler, 731. Tischler, 732. Tischler, 733. Tischler, 734. Tischler, 735. Tischler, 736. Tischler, 737. Tischler, 738. Tischler, 739. Tischler, 740. Tischler, 741. Tischler, 742. Tischler, 743. Tischler, 744. Tischler, 745. Tischler, 746. Tischler, 747. Tischler, 748. Tischler, 749. Tischler, 750. Tischler, 751. Tischler, 752. Tischler, 753. Tischler, 754. Tischler, 755. Tischler, 756. Tischler, 757. Tischler, 758. Tischler, 759. Tischler, 760. Tischler, 761. Tischler, 762. Tischler, 763. Tischler, 764. Tischler, 765. Tischler, 766. Tischler, 767. Tischler, 768. Tischler, 769. Tischler, 770. Tischler, 771. Tischler, 772. Tischler, 773. Tischler, 774. Tischler, 775. Tischler, 776. Tischler, 777. Tischler, 778. Tischler, 779. Tischler, 780. Tischler, 781. Tischler, 782. Tischler, 783. Tischler, 784. Tischler, 785. Tischler, 786. Tischler, 787. Tischler, 788. Tischler, 789. Tischler, 790. Tischler, 791. Tischler, 792. Tischler, 793. Tischler, 794. Tischler, 795. Tischler, 796. Tischler, 797. Tischler, 798. Tischler, 799. Tischler, 800. Tischler, 801. Tischler, 802. Tischler, 803. Tischler, 804. Tischler, 805. Tischler, 806. Tischler, 807. Tischler, 808. Tischler, 809. Tischler, 810. Tischler, 811. Tischler, 812. Tischler, 813. Tischler, 814. Tischler, 815. Tischler, 816. Tischler, 817. Tischler, 818. Tischler, 819. Tischler, 820. Tischler, 821. Tischler, 822. Tischler, 823. Tischler, 824. Tischler, 825. Tischler, 826. Tischler, 827. Tischler, 828. Tischler, 829. Tischler, 830. Tischler, 831. Tischler, 832. Tischler, 833. Tischler, 834. Tischler, 835. Tischler, 836. Tischler, 837. Tischler, 838. Tischler, 839. Tischler, 840. Tischler, 841. Tischler, 842. Tischler, 843. Tischler, 844. Tischler, 845. Tischler, 846. Tischler, 847. Tischler, 848. Tischler, 849. Tischler, 850. Tischler, 851. Tischler, 852. Tischler, 853. Tischler, 854. Tischler, 855. Tischler, 856. Tischler, 857. Tischler, 858. Tischler, 859. Tischler, 860. Tischler, 861. Tischler, 862. Tischler, 863. Tischler, 864. Tischler, 865. Tischler, 866. Tischler, 867. Tischler, 868. Tischler, 869. Tischler, 870. Tischler, 871. Tischler, 872. Tischler, 873. Tischler, 874. Tischler, 875. Tischler, 876. Tischler, 877. Tischler, 878. Tischler, 879. Tischler, 880. Tischler, 881. Tischler, 882. Tischler, 883. Tischler, 884. Tischler, 885. Tischler, 886. Tischler, 887. Tischler, 888. Tischler, 889. Tischler, 890. Tischler, 891. Tischler, 892. Tischler, 893. Tischler, 894. Tischler, 895. Tischler, 896. Tischler, 897. Tischler, 898. Tischler, 899. Tischler, 900. Tischler, 901. Tischler, 902. Tischler, 903. Tischler, 904. Tischler, 905. Tischler, 906. Tischler, 907. Tischler, 908. Tischler, 909. Tischler, 910. Tischler, 911. Tischler, 912. Tischler, 913. Tischler, 914. Tischler, 915. Tischler, 916. Tischler, 917. Tischler, 918. Tischler, 919. Tischler, 920. Tischler, 921. Tischler, 922. Tischler, 923. Tischler, 924. Tischler, 925. Tischler, 926. Tischler, 927. Tischler, 928. Tischler, 929. Tischler, 930. Tischler, 931. Tischler, 932. Tischler, 933. Tischler, 934. Tischler, 935. Tischler, 936. Tischler, 937. Tischler, 938. Tischler, 939. Tischler, 940. Tischler, 941. Tischler, 942. Tischler, 943. Tischler, 944. Tischler, 945. Tischler, 946. Tischler, 947. Tischler, 948. Tischler, 949. Tischler, 950. Tischler, 951. Tischler, 952. Tischler, 953. Tischler, 954. Tischler, 955. Tischler, 956. Tischler, 957. Tischler, 958. Tischler, 959. Tischler, 960. Tischler, 961. Tischler, 962. Tischler, 963. Tischler, 964. Tischler, 965. Tischler, 966. Tischler, 967. Tischler, 968. Tischler, 969. Tischler, 970. Tischler, 971. Tischler, 972. Tischler, 973. Tischler, 974. Tischler, 975. Tischler, 976. Tischler, 977. Tischler, 978. Tischler, 979. Tischler, 980. Tischler, 981. Tischler, 982. Tischler, 983. Tischler, 984. Tischler, 985. Tischler, 986. Tischler, 987. Tischler, 988. Tischler, 989. Tischler, 990. Tischler, 991. Tischler, 992. Tischler, 993. Tischler, 994. Tischler, 995. Tischler, 996. Tischler, 997. Tischler, 998. Tischler, 999. Tischler, 1000. Tischler, 1001. Tischler, 1002. Tischler, 1003. Tischler, 1004. Tischler, 1005. Tischler, 1006. Tischler, 1007. Tischler, 1008. Tischler, 1009. Tischler, 1010. Tischler, 1011. Tischler, 1012. Tischler, 1013. Tischler, 1014. Tischler, 1015. Tischler, 1016. Tischler, 1017. Tischler, 1018. Tischler, 1019. Tischler, 1020. Tischler, 1021. Tischler, 1022. Tischler, 1023. Tischler, 1024. Tischler, 1025. Tischler, 1026. Tischler, 1027. Tischler, 1028. Tischler, 1029. Tischler, 1030. Tischler, 1031. Tischler, 1032. Tischler, 1033. Tischler, 1034. Tischler, 1035. Tischler, 1036. Tischler, 1037. Tischler, 1038. Tischler, 1039. Tischler, 1040. Tischler, 1041. Tischler, 1042. Tischler, 1043. Tischler, 1044. Tischler, 1045. Tischler, 1046. Tischler, 1047. Tischler, 1048. Tischler, 1049. Tischler, 1050. Tischler, 1051. Tischler, 1052. Tischler, 1053. Tischler, 1054. Tischler, 1055. Tischler, 1056. Tischler, 1057. Tischler, 1058. Tischler, 1059. Tischler, 1060. Tischler, 1061. Tischler, 1062. Tischler, 1063. Tischler, 1064. Tischler, 1065. Tischler, 1066. Tischler, 1067. Tischler, 1068. Tischler, 1069. Tischler, 1070. Tischler, 1071. Tischler, 1072. Tischler, 1073. Tischler, 1074. Tischler, 1075. Tischler, 1076. Tischler, 1077. Tischler, 1078. Tischler, 1079. Tischler, 1

zum Güte Garow geht der Schirmgesetz in seiner ganzen Ausdehnung mit einer Höhe von ca. 5000 Morgen, sowie eine große Menge. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß.

Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß.

Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß.

Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß.

Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß.

Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß. Die Fort von Garow ist ca. 1700 Morgen groß.

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 1. November, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsell-Kurse, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien, Schluss-Kurse, and Pfandbriefe.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 1. November, 1 Uhr nachmittags. Mitgeteilt von Bankhaus Hammer & Schmidt in Leipzig.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Brauerei-Aktien, and Aktien.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkahr etc.

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Generalversammlung genehmigt den Jahresabschluss und setzte die Dividende auf 8 % fest. Die Gesellschaft hat sich mit 1/4 an der ...

Wer sparen will
 kaufe nur bei Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins.
 Geschäfte kenntlich am blauen Schild. [4737]

Stadttheater in Halle a. S.
 Donnerstag, d. 2. Nov. 1905
 49. B. i. Ab. Beamt. gift. 1. Biet.
Fidelio.
 Oper in 2 Akten v. L. van Beethoven.
 Regie: Theo Rosen.
 Personen:
 Don Fernando, W. Soomer.
 Florestan, ein Gefangener, Dr. Banisch.
 Leonore, seine Gattin, unter dem Namen "Fidelio", L. Stoff.
 Rocco, Kellnermeister, H. Hübholz.
 Margarine, 1. Tochter, G. Fischer.
 Jaquino, Förster, F. Grunelli.
 1. Gefangener, G. Becker.
 2. Gefangener, Th. Raven.
 Vor Beginn der Oper:
Seonoren-Couverture Nr. 3.
 Anfang um 7 Uhr. Zeit 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 Uhr. [4897]
 Freitag, den 3. Novbr. 1905
 50. B. i. Ab. Beamt. gift. 2. Biet.
 Novität! Zum 1. Male: Novität!
Der Privat-Dozent.

Nenes Theater.
 Direction: E. M. Mauthner.
 Donnerstag, den 2. Nov. abds. 8⁰⁰.
 Novitäten-Abend VI.
 Stadt Schönbier.
Pharos Tochter.
 Freitag: Telefongehelmsse.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Ab 1. November:
 Gastspiel von
Antoinette Sohns,
 Opern- und Konzertsängerin.
Mr. Normann Seortt,
 Grand-Illusions-Akt, genannt
Geschw. Taubert
 Instrumentalfantist.
Hubertus-Compagnie,
 "Ein Tier-Abend".
Walter Schneider,
 humoristisch-satirischer Vortragskünstler.
Geschwister Lindström,
 schwebend-deutsches Gesangsduo.
Oglos-Trio,
 spanischer Sensations-Tanztrio.
3 Fidardys,
 mod. Gentlem.-Virtuolen.
Dröses Velograph,
 lebende Photographien.

Rawald's [4072]
 Weinstuben,
 Gr. Braubaustr. 30, I.
 Angenehmer Aufenthalt.

Monsieur Lannay,
 Agrégé de l'Université de Paris,
 Assistant français à la Latéinoise
 Hauptschule, désirerait donner des
 leçons de français (Conversations,
 Grammaire et Littérature).
 S'adresser à Torstrasse 56.

Guffau-Adolfs-Fest.
 Am Sonntag, den 5. November b. J., 5 Uhr abends
 wird das Jahresfest des Zweigvereins der evangelischen Guffau-
 Adolfs-Gemeinde in der St. Georgenkirche hierablich durch einen
 Gottesdienst gefeiert werden, bei welchem Herr Pastor Schödlmeier
 aus Werberg die Predigt hält. Alle Freunde der Guffau-Adolfs-Gemeinde
 werden hiermit herzlich zu diesem Gottesdienste eingeladen. [4774]
 Der Vorstand. Sarau, Zup.

Kaisersäle.
 Montag, den 6. November, abends 7 1/2 Uhr
II. Philharmonisches Konzert
 des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.
 Sollen: Frau Clara Zehme-Janssen (Gesang),
 Herr Télémaque Lambrino (Klavier).
Programm: Schubert, Symphonie H-moll (unvollendet).
 Mozart, Arie der Gräfin a. Figaros Hochzeit. Grieg, Klavier-
 konzert A-moll. Tschakowsky, Romeo und Julia, Ouvertüre.
 Fantasie. Lieder: Schubert, Lied a. Mignon. Du bist die Kuh.
 Beethoven, Freundvoll u. Leidvoll. Klavierstücke: Chopin, Etuden
 H-dur und F-dur op. 10, Liszt, La campanella. [4981]
 Konzertleitung: „Blüthner“, Vertreter: B. Böhl.
Abonnements auf fünf Konzerte: I. Platz 10 Mk.,
 II. Platz 7,50 Mk., Einzelkarten 3,00, 2,00, 1,50 u. 1,00 Mk.
 (und Billetts-teuer) in der Hofmusikalienhandlung von
 Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. — Fernspr. 2385.

Zum Pilsner Urquell
 Barfüßnerstr. 20. — Fernruf 1061.
Morgen Donnerstag
Schweineschlachten.
 H. Kaufmann. [4945]

Vorzügliche Vergrößerungen
 fertigen [4906]
Höpfner & Pieperhoff,
 Inh. A. Pieperhoff, Hofphotogr. — Nur Poststr. 19.
 grossherzogl. Hess. Staatsmedaille.

Tanzunterricht.
 Der Unterricht für die Herren Studierenden beginnt
 Donnerstag, den 2. Nov. im Hotel „Kaiser Wilhelm“,
 Bernburgerstr. 12, der Sonderkursus für jüngere Mädchen
 gegen Ende November, Goll. Anmeldungen nehmen wir noch
 unserer Wohnung entgegen. [4928]
F. Rocco, E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer,
 Blumenhalstrasse 11, Kurfürstenstrasse 8.

Walhalla-Theater.
 Direction: Otto Herrmann.
 Ab 1. November 1905:
 Grosser, durchweg neuer
Elite-Spielplan.
 Dompst. **Fred Seylon**
 mit seiner wunderbar
 dreifachen Bären-Gruppe.
 Einzig fahelnder
Bären-Kingcampf.
Die 4 Doratys,
 musikalischer Damen-Trans-
 formations-Akt.
 Ganz neues vornehmes Genre.
The 2 Revells,
 hochtoniger
3 fach Reck-Akt.
Les 7 Postillons,
 international. Gesangs-
 u. Tanz-Verwandlungs-
 Ensemble.
The Williams,
 Gymnastiker
 an den hängenden Ketten.
Kieffer Company
 mit ihrer unermesslichen
 Pantomime
„Die Mühle am Wald“.
Moritz Hayden,
 der hier so beliebte
 Komiker in seinem neuen
 selbstverfassten Repertoire.
Rosa de Orth,
 Vortrags-Soubrette.
Deutsche [4899]
Biscope-Gesellschaft,
 neue Serie
 lebender Photographien.
 Jeden Sonntag von 12-2 Uhr
 großes Frühjahrskonzert
 bei freiem Entree.

Hotel-Restaurant
„Goldenes Schiffchen“.
Mittagstisch
 von 12 bis 2 1/2 Uhr
 (im Abonnement 1 Mk.).
Speisen nach der Karte
 zu jeder Tageszeit.
Reichhaltige Abendkarte.
Spec.: Pfahlmuscheln.
 Ergebenst [4907]
Reinh. Lantseh.

Verlangte Personen.
Buchhalter-Gesuch.
 Zum 1. Januar 1906 findet ein
 unüberheirateter Buchhalter Stellung.
 Derselbe muß mit Amtsgeldbesitzen,
 Schriftsenschaftigung etc. vertraut
 sein, hat etwas Vorkenntnisse mit
 zu befragen. Nur durchaus ehrliche
 und zuverlässige Bewerber wollen
 Abschrift ihrer Zeugnisse einleiten.
 Gehalt 6-700 Mark. [4961]
C. Eiler, Rittergutbesitzer,
 Rittergut Hirschmühl b. Brehna.
 Für ein bed. Kolonialw.-En gros-
 Geschäft wird z. bald. Eintritt ein
zuverlässiger Kommis
 gesucht, desgl. ein jung. Mann als
Lehrling
 mit Zeugn. zum ein-freiw. Dienst.
 Offerten unter B. b. 3118 an
Rud. Mosse, Halle. [4940]
Agent gef. z. Vert. un. Sigarr. Ver-
 kauf gut. ev. 250 Mk. monat u. m.
 H. Jürgensen & Co., Hambur 22.

Kartoffelgeschäft ein gros
 sucht tüchtigen [4928]
 jungen Mann
 per bald. Off. mit Gehalts-
 angaben unter Chiffre Z. n.
 872 an die Exped. d. Blg.

Suche ein junges Mädchen
 zur Stütze der Hausfrau,
 eine Scholarin und
 ein Hausmädchen. [4926]
Hotel zur Weintraube,
 Perzberg a. d. Elster.

Durch den guten Geschäftsgang in den letzten
 Wochen ist mein aus Magdeburg herüber-
 genommenes Warenlager grösstenteils geräumt
 worden.

Mein neues Warenlager
 ist durch sehr grosse Zusendungen
 hochmoderner
 gediegener Artikel
 nunmehr reichhaltig sortiert und bietet infolge
 besonders günstiger Gelegenheitskäufe
 grosse Vorteile.

Friedr. Herm. Hönicke
 am Leipziger Turm. [4953]

Hochherchaftliche Wohnung
Alte Promenade 6, II. Etage [4850]
 zum 1. April 1906 preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der
 Preussischen Lebens-Versicherungs-Affnen-Gesellschaft dabefit.

Lehrling = Stelle.
 In einem
 Bantgeschäft in Halle
 einem
 vord für einen jung. Mann mit
 der Berechtigung zum Einführ-
 Dienst 1. April eine Stelle als
 Lehrling frei. [4908]
 Offert. an B. 1. 3104 an
Rudolf Mosse, Halle.

I. Etage.
 7 heizb. Zimmer, Bad, Was., teinf.
 Zubehör, Balkon n. d. Kaiserhaus-
 garten, zu vermieten. [4921]
Steinweg 16.

Personen-Angebote.
 Suche für meinen [4888]
Inspektor,
 28 Jahre alt, den ich in jeder Be-
 ziehung empfehlen kann und tücht.
 erfahrener Landwirt ist, wegen
 Wirtsch.-Veränderung per sofort od.
 1. 1. 06 feibändige Stellung.
 Gef. Off. bitte un. Z. 1. 870 an
 die Exped. d. Blg.

Verwalter od. Inspektor
 auf milit. Güte. Gehalt nach Ober-
 einkunft. Vermittler werden. Off.
 u. S. 238 d. Haasenstein
 & Vogler A.-G., Halberstadt.

Mietgesuche.
Haus,
 3-4 Zimmer, Garten, Stallung
 und Schuppen, bei 1/2 jährlicher
 Bräunendob-Zahlung sofort zu
 mieten gesucht. Gef. Offerten
 unter R. Z. 100 postlagernd
 Halle. [4968]

Vermietungen.
Wettinerstr. 15
 herrschaftl. I. Etage, 1800 Mk.,
 1. April zu vermieten. [4910]

Damenputz.
 Hüte werden schid und geförm-
 dolt garniert u. modernisiert
Schulze Nr. 2, II.

**Rabatt-
 marken**
 bietet
 die größte
 Auswahl in
 jeder Kreislage
Schirmfabrik
F. B. Heinzel
 Leipzigerstr. 98. Tel. 2648.
 Farbige Regen- und
 in 1 Stunde.

Familiennachrichten.

Verlobungs-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung.
 Hierdurch beehre ich mich,
 meine Verlobung mit Fräulein
Eise Bick in Sagan, Tochter
 des Herrn Georg Bick und dessen
 Frau Gemahlin Johanna geb.
 Wober, ergebenst anzuzeigen.
 Halle a. S., d. 1. Nov. 1905.
Walther Bacher.

Verlobt: Frä. Ade Klau vom
 Hofe m. Frä. Antje Meier, d. d.
 Karl von Schmidt (Herrl.)
 Erbd. i. D.) Fräul. Roschen
 Fabian mit Herrn Bautechniker
 Otto Richter (Hofl.) Frä.
 Anna Gerlach m. Frä. Friedrich
 Bilde (Hofh.)-Schm. Frä.
 Margarethe von Plato m. Frä.
 Amtsrichter Hans von Goben
 (Oberaufw. v. L.-Schloß). Frä.
 Gertrud Schröder m. Frä.
 Alfred Helm von Bronau (Leipzig-
 Neuhänselnd.).

Be r e h e l i g t: Herr Apotheken-
 besitzer Marcell Werth m. Frä.
 Selene Fleischer (Salna-Burg).
 Fr. Karl Wiant m. Frä. Elisabeth
 Hartmann (Hahner-Steinb.).
 Geboren: E. in G. von Frä.
 G. Onick Nitz, Schönländ. bei
 (Grenz). Frä. Dr. Frä. Grotz
 (Berlin). Frä. Bruno Stöber
 (Bittern.). Frä. Oberleutnant
 Georg Kleine (Berlin). Frä.
 Hofrath Alfred Vogt
 (Niederbühl.). E. in G. d. Frä.
 Frä. Oberleutnant Franz (Char-
 lottenburg). Frä. Hans Eppert
 (Leipzig). Frä. Hauptmann
 Hoffmann-Schultz (Breslau).
 Frä. Freiherrn von Fürstberg
 (Berlin).

Ge b o r e n: Fr. Fabrikbesitzer
 und Kaufmann Ernst Galbar
 (Hofl.). Fr. Major a. d. Frä.
 Hermann Sauer (Berlin). Frä.
 Waldmännchenfabrikant Alexander
 Gusto Koch (L.-Gommeh.). Frä.
 Hugo von E. Haidde (Wierlitz).
 Fr. Landrat a. d. Frä. Adam
 Schaefer (Hofenburg). Frä.
 Bürgermeister Adolf Heffling
 (Berlin). Frä. Stadtmüller
 Dr. jur. Philippine Grefes
 (Sonnev.). Frä. Helene Walter
 d. Wölling geb. Freim d. d. Thon-
 Soden (Charlottenburg).

Heute mittag 12 Uhr nahm Gott der Herr meinen geliebten
 Mann, unseren treuen Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder,
 Schwager und Onkel, den
Kgl. Sanitätsrat
Dr. med. Hermann Metzner

nach längerem Leiden im 79. Lebensjahre durch einen sanften
 Tod zu sich in die ewige Heimat (Palm 126. 5).
 Im Namen der übrigen Hinterbliebenen mit der Bitte um
 stille Teilnahme
Halle (Saale), den 31. Oktober 1905.
Hanna Metzner geb. Eilers.
 Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 3. November,
 nachm. 3 Uhr von der Neumarkt-Kirche (Feier in der Kirche).

Todes-Anzeige.
 Heute vormittag 11 Uhr entfiel sanft nach schwerem in
 Geduld getragenen Leiden meine liebe Frau, unsere forgernde
 Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Frau Luise Grosse geb. Besig,
 wenige Tage nach vollendetem 62. Lebensjahre.
 Namens der Hinterbliebenen zeigt dies allen Freunden und
 Bekannten nur auf diesem Wege mit der Bitte um stillen
 Beileid an
Halle a. S., den 31. Oktober 1905.
Karl Grosse, Sanzleirat.
 Die Beerdigung findet Freitag, den 3. November d. J.,
 nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

